

Inhalt

Björn Rothstein

Nicht-flektierbare und nicht-flektierte Wortarten: zum Geleit 1

Teil I: Die nicht-flektierbaren Wortarten

Susanne Günthner

Eine interaktionale Perspektive auf Wortarten:

Das Beispiel *und zwar* 14

Wolfgang Imo

Wortart Diskursmarker? 48

Dorothee Meer

„das is ja völliger BLÖDsinn;“ –

Konstruktionen der gesprochenen Sprache

mit der Abtönungspartikel ‚ja‘ 89

Rolf Thieroff

Die indeklinablen neutralen Indefinitpronomina.

Etwas, was, irgendetwas, irgendwas und *nichts* 117

Karin Pittner

Selbst-Analysen: Wortarten und wortinterne Funktionen 148

Werner Abraham

Die vermeintlich unflektierbaren

Adverbien und Modalpartikel des Deutschen:

Kongruenz und bühlerscher Origostatus. 170

Stefan Sudhoff

Fokuspartikelinventare des Niederländischen und Deutschen 203

Teil II: Die nicht-flektierten Wortarten*Damaris Nübling*

Auf dem Wege zu Nicht-Flektierbaren:

Die Deflexion der deutschen Eigennamen

diachron und synchron 224

Antje Dammel

Partizipien II zwischen Flektiertheit und Unflektiertheit

Deutsch, Afrikaans, Schwedisch und oberdeutsche Dialekte

im Sprachkontrast 247

Helga Gese und Vera Hobaus

„Der Stadtring ist befahrener als die Autobahn.“

Bemerkungen zur Gradierbarkeit beim Zustandspassiv 275

Anne-Kathrin Schliefl

Untersuchungen zum morphosyntaktischen Status des Partizips II

beim „Partizipialen Haben-Konfigurativ“ 300

Sachregister 329

Verzeichnis der verwendeten & analysierten

grammatischen Ausdrücke 343